

### Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde

Das Jahr 2008 hat begonnen und wir stehen erwartungsvoll in den Startlöchern.

#### Rückblick auf 2007:

Zunächst möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen unseren herzlichen Dank für das vergangene Jahr zu übermitteln. Sie haben uns Ihr Vertrauen geschenkt, unsere Produkte und unsere Dienstleistungen genutzt und durch ihr Engagement dazu beigetragen, dass wir auf ein besseres Jahr zurückblicken können, als die Jahre zuvor.

Besonders hervorzuheben sind die in langen Jahren gewachsenen persönlichen Kontakte und die guten Beziehungen zu den meisten unserer Geschäftspartner.

Leider gehört es auch dazu, dass uns einzelne verlassen. So hat nunmehr unser Dr. Rainer Trost aus Stuttgart nach 31 Jahren bester Zusammenarbeit seinen verdienten Ruhestand angetreten.

Wir kennen uns seit meiner Lehrzeit. Ihm haben wir es zu verdanken, dass wir 1984 unser eigenes Labor einrichten konnten. Wir haben intensiv zusammen gearbeitet, uns fachlich heftig auseinandergesetzt und auch privat regelmäßig getroffen. Er wird uns als Kunde fehlen, doch er wird uns auch weiterhin ein gern gesehener Gast und Freund sein.

Etwa zeitgleich konnten wir eine neue Kundin gewinnen, die uns vernünftigerweise langsam zunehmend mit Aufträgen versorgt. So können wir uns gut aufeinander einstellen.

Der Verlauf des letzten Jahres war launisch. Während das erste Quartal sehr gut verlief, war erst zum Ende des 4. Quartals erkennbar, dass wir die von uns selbst gesetzten Ziele erreichen werden. Dennoch konnten wir auch feststellen, dass in den meisten Praxen wieder ein wenig mehr Stabilität eingetreten ist.

Auch wir wollten unseren bescheidenen Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland leisten. Deshalb haben wir den Personalstand wieder etwas erweitert und einen neuen Ausbildungsplatz eingerichtet.

#### Technologie:

Unserer Entscheidung, im Frühjahr eine Zirkonfräsanlage und ein Galvanogerät anzuschaffen war mutig, aber sie hat sich längst als richtig erwiesen. Mittlerweile können wir auf knapp 500 Einheiten, von Einzelkronen, Primärteleskopen, bis hin zu 14-gliedrigen Brücken verweisen. Besonders in den letzten 12 Wochen des Jahres lag der Anteil an Zirkonkronen bei weit über 80%, auch begünstigt durch die Entwicklung des Goldpreises.

Auch einige Kollegen lassen ihre Gerüste teilweise bei uns herstellen, bislang jedoch immer nur dann, wenn ihre Fräszentren an ihre Grenzen stoßen. Das sollte sich ändern.

Nachdem wir von Anfang an mit Ceramill gearbeitet haben, ist es eine sehr positive Entwicklung, dass wir inzwischen, von der Firma AmannGirrbach als so genannte „Lead-User“ angesehen werden. Für Sie hat das den Vorteil, dass wir eng mit der Industrie an der Weiterentwicklung des Systems arbeiten und Sie einmal mehr anhand Ihrer Arbeiten direkt davon profitieren können.



In unserem Labor wurde die Idee zu den Pinpolierern von Gebr. Brasseler geboren. Die Pinpolierer sind zum Patent angemeldet und erfreuen sich großer Beliebtheit rund um den Globus. Bestimmt wird es sie bald auch für die Zahnarztpraxis geben.



Mit der neuen Hochgold Teleskoplegierung Orplid TKS griff C. Hafner einen Gedanken von uns auf: Kratzt nicht, klemmt nicht und frisst sich nicht fest, so lassen sich die Eigenschaften am einfachsten beschreiben.

#### Fachpresse:

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Fachartikel veröffentlicht werden. Die Berichte werden von den Verlagen gerne angenommen, weil sie informativ und praxisorientiert sind.

Es freut mich dabei besonders, dass die Reporte teilweise auch in anderen Ländern erscheinen. So wurden einzelne in Englisch, Ungarisch, Russisch und Koreanisch übersetzt. Die meisten Berichte liegen auf unserer Homepage zum Download bereit. Die Quellen dieser Publikationen sind meist Ihre Aufträge!

#### 2008:

Für 2008 haben wir uns einiges vorgenommen. Zum einen wollen wir den eingeschlagenen Konsolidierungskurs konsequent fortsetzen, gleichzeitig wollen wir unsere Ressourcen besser nutzen.

Unserem Team wurde im vergangenen Jahr manches an Fortbildungen angeboten. Dies soll auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

Gleich im Januar ist ein Besuch bei AmannGirrbach angesetzt, bei dem die neuesten Entwicklungen des Ceramill Zirkonoxid Frässysteme vorgestellt werden.

Am 11. April 2008 wird die „Dental Excellence International Laboratory Group“ in Plochingen zu Gast sein. Wir sind anlässlich unseres Regionaltreffens bei CeramTec eingeladen, um uns vor Ort eingehend über Zirkonoxid und andere Werkstoffe informieren zu lassen. CeramTec ist eines der weltweit führenden Unternehmen in diesem Werkstoffbereich.

Derzeit wird fast nur noch über CAD/CAM geredet, deshalb werde ich mir die Gelegenheit nicht nehmen lassen, die Kollegen über die Möglichkeiten und Grenzen des manuellen Fräsens zu unterrichten.

Eine unserer weiteren Neuentwicklungen aus dem Bereich der rotierenden Instrumente soll mit Gebr. Brasseler möglichst bis zum Sommer abgeschlossen sein. Wir werden Sie zu gegebener Zeit näher informieren.

Verfasser:

Hans-Joachim Burkhardt, Hermannstr. 12, 73207 Plochingen,  
Telefon: 07153-24045, Telefax: 07153-73606,  
Home: [www.burkhardt-zahntechnik.de](http://www.burkhardt-zahntechnik.de), Email: [info@burkhardt-zahntechnik.de](mailto:info@burkhardt-zahntechnik.de)

## Neuheiten:

### Modellsystem:

Wie Sie es gegen Ende des Jahres bereits bemerkten, haben wir Versuche mit unseren Modellen unternommen. Diese sind jetzt abgeschlossen und wir werden gleich zu Beginn des Jahres unser Modellsystem komplett umstellen.



Mit dem Giroform® Modellsystem wird die Gipsexpansion des Modellsokkels unterbunden, wir erhoffen uns daraus ein wenig mehr Präzision.

Man spürt es geradezu, dass eine Brücke satt sitzt:

Wenn man sie auf das Modell setzt, fühlt es sich „hart“ an. Probieren Sie es einmal selbst aus.

Außerdem verwenden wir einen anderen Modellgips. Er hat eine angenehme Farbe und passt dadurch besser zu den metallfreien Arbeiten. Zudem wird das Auge durch den blauen Sockel nicht vom Werkstück abgelenkt. Auch die Gegenkiefermodelle werden aus demselben Gips hergestellt.

### Tipp:

Unser neuer Modellgips ist bei gewohnt hoher Qualität sehr preiswert. Deshalb lohnt es sich jetzt nicht mehr an der Qualität sparen zu wollen und zweierlei Gipse zu verwenden. Wenn Sie möchten, können wir Ihnen den Gips für den eigenen Bedarf mitbestellen.

Es gibt den Gips in den Farben Apricot, Goldbraun und Elfenbein.

Die Kunststoff und Metallteile der Modelle lassen sich teilweise wiederverwenden, wir bitten Sie daher, diese nach Gebrauch wieder ins Labor zu schicken.

## Öffentlichkeitsarbeit:

Für dieses Jahr ist wieder ein großer Bericht über eine Patientenarbeit in Vorbereitung.

Dabei werden individuelle Zirkon-Abutments als Primärteleskope auf Straumann RN mit der entsprechenden Suprastruktur aus Galvanokappen und Tertiärstruktur aus Edelstahl abgebildet sein. Die Arbeit ist erfolgreich abgeschlossen und dokumentiert.



In 2008 haben wir wieder eine Veranstaltung für Sie und unsere Mitarbeiter geplant. Über das Thema und den Veranstaltungsort werden wir Sie rechtzeitig informieren.

## Zirkonoxid:

Der Goldpreis wird weiter steigen. Deshalb wird das Thema Zirkonoxid als Alternative zu Edelmetall in Zukunft noch wesentlich interessanter werden.

Abgesehen davon halte ich die Einführung des Zirkonoxids als Gerüstmaterial für einen Quantensprung, den wir zuletzt anfangs der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts bei der Einführung der Metallkeramik erlebt hatten.

Nach meinem derzeitigen Kenntnisstand möchte ich behaupten: Es gibt kaum etwas, was wir daraus nicht machen könnten - und das schöner als mit Metall.

Ganz besonders die Herstellung der individuellen Abutments aus Zirkon wird bei unseren technischen Entwicklungen im Vordergrund stehen. Leider bieten die Implantathersteller kaum geeignete Hilfsmittel zur Unterstützung. Wir müssen also tief in die Trickkiste greifen und viel improvisieren. Damit wird jedes einzelne Teil zum individuellen Einzelstück.

Bis jetzt sind wir in der Lage folgende Aufbauten zu fertigen:

- Straumann SynOcta RN, WN auf Sekundärteil
- Straumann NN, RN ohne Sekundärteil
- Camlog mit und ohne Inset
- Friadent mit und ohne Inset

Insets werden verklebt ausgeliefert. Dadurch erhalten Sie die Sicherheit des Schraubens von Metall auf Metall und haben die Verantwortung für die Verklebung ausgelagert.

Wir werden Sie bei komplexeren Arbeiten nach bestem Wissen persönlich unterstützen. Dies gilt für die Vorbereitung genauso, wie für die Eingliederung, denn niemand kennt die fertigen Arbeiten besser, als derjenige, der sie hergestellt hat.

## NEM:

Natürlich werden auch wir nicht von NEM verschont bleiben. Deshalb haben wir uns intensiv vorbereitet und können heute NEM in gewohnter Qualität als weitere Wahlmöglichkeit anbieten. Wir bezeichnen diese Materialien inzwischen als ‚Medizinischer Edelstahl‘, das hört sich hochwertiger an und nimmt Bedenken und Ängste.

Letztlich wollen wir doch alle unsere Leistungen verkaufen, nicht das Material. Bevor wir jedoch einen Auftrag aus Kostengründen nicht bekommen, sollten wir über diese Alternative nachdenken!

## Preispflege:

Notgedrungen werden wir zu Beginn des Jahres eine Preispflege vornehmen müssen, die der augenblicklichen allgemeinen Entwicklung Rechnung trägt. Die letzte Preisanpassung fand zur Einführung des Euro statt.

Wir werden sie so moderat wie möglich ausfallen lassen. Allerdings werden insbesondere die Arbeitsvorbereitung, hochwertige Totalprothetik, die Verbrauchsmaterialien und der Bereich der Reparaturen, die unendlich viel Zeit kosten und schlecht honoriert werden, davon betroffen sein.

## Auf geht's:

Zuletzt bleibt mir noch, Ihnen allen einen guten Start in das neue Jahr zu wünschen. Bleiben Sie uns gewogen, wir freuen uns wieder auf eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit, von der wir ganz sicher wieder gemeinsam profitieren werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Burkhardt